

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V.

Pressekonferenz – 27. Juni 2024 in Berlin



Mit pharmazeutischer Kompetenz weltweit einen Beitrag zum Recht auf Gesundheit leisten.

HERZLICH
WILLKOMMEN

Wir freuen uns Sie heute begrüßen zu dürfen!



Moderation
Constanze Albertz
Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit
c.albertz@psfde.org



Referentin
Eliette Fischbach
Geschäftsführerin
e.fischbach@psfde.org



Referent
Jochen Wenzel
Vorstandsvorsitzender
j.wenzel@psfde.org



Dr. Martina Gerhardt
Apothekerin
Projektkoordinatorin
m.gerhardt@psfde.org



Max Haselbach
Projektkoordinator
m.haselbach@psfde.org



Antonia Tepler
Apothekerin
a.tepler@psfde.org

Jahrespressekonferenz 2024

Anhand unserer Tätigkeiten in der Ukraine stellen wir Ihnen heute den Verein vor

I. Der Verein Apotheker ohne Grenzen Deutschland e. V.

1. Vorstellung der Nichtregierungsorganisation
2. Bilanz des Jahres 2023

II. Langzeit-Nothilfe in der Ukraine

1. Ausgangssituation und erste Schritte
2. Vorgehen bei Hilfslieferungen
3. Erkenntnisse aus der Arbeit der vergangenen 2 Jahre
4. Fazit und Ausblick

Jahrespressekonferenz 2024



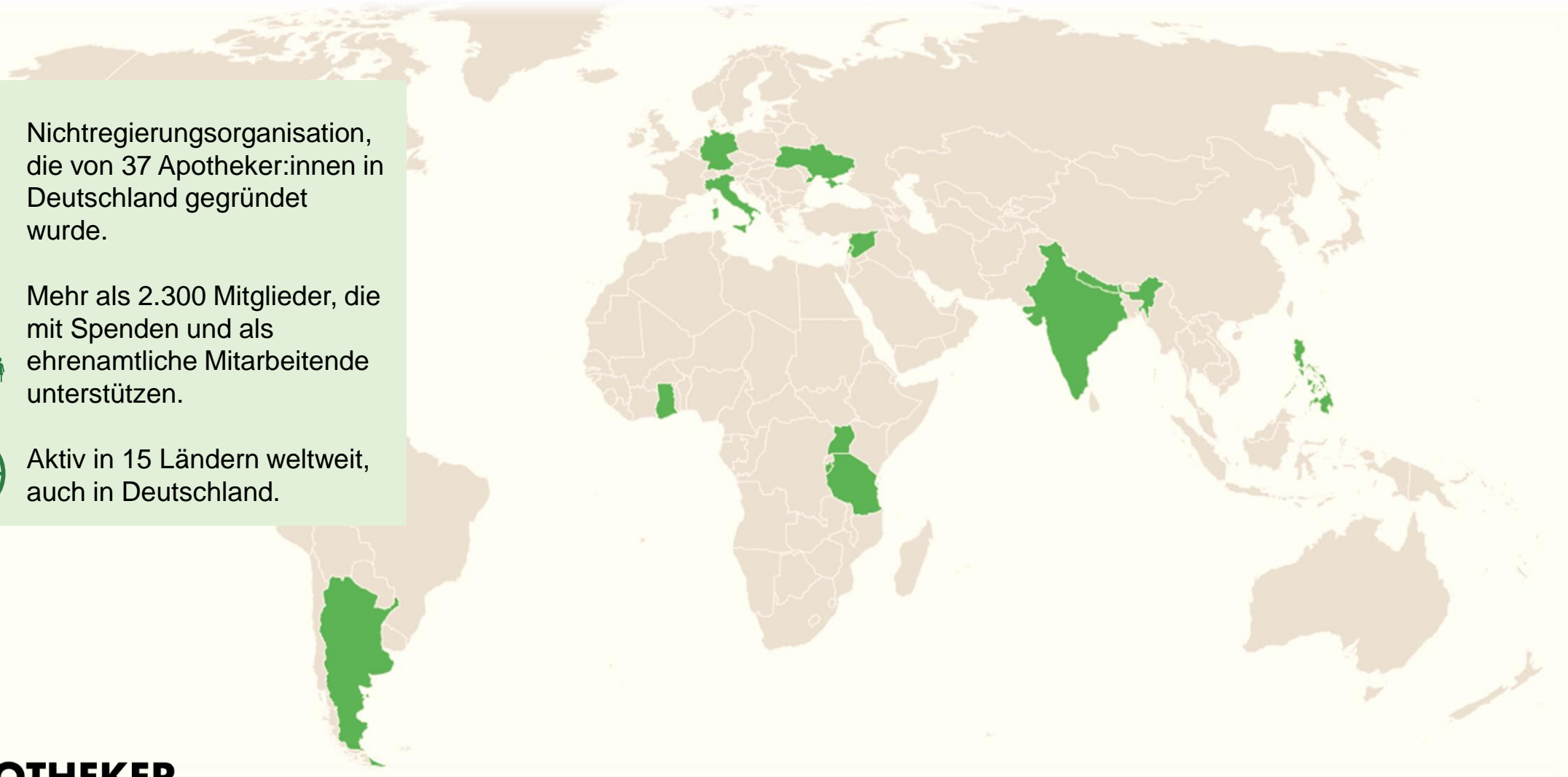
Nichtregierungsorganisation, die von 37 Apotheker:innen in Deutschland gegründet wurde.



Mehr als 2.300 Mitglieder, die mit Spenden und als ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützen.



Aktiv in 15 Ländern weltweit, auch in Deutschland.



Im Rahmen unserer Arbeit verfolgen wir das Ziel, Pharmazie als zentrales Element der Gesundheitsversorgung zu etablieren



Nachhaltige
Zukunft



Gleiches Recht
auf Gesundheit



Gesund durch
Prävention



Menschen ohne
Kranken-
versicherung



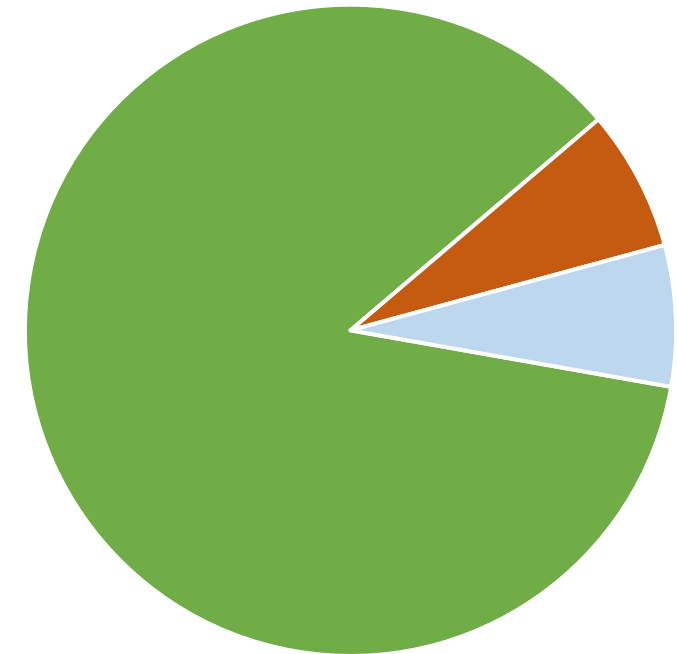
Menschen auf
der Flucht

86% der Vereinsausgaben werden bei Apotheker ohne Grenzen für die Arbeit in den Projekten verwendet

Einnahmen-
steigerung von
2021 auf 2023
um ca. 100 %!

	Einnahmen	Ausgaben
2023	3.315.878,08 EUR	3.372.949,49 EUR
2022	4.993.127,30 EUR	4.992.833,14 EUR
2021	1.666.887,83 EUR	1.576.867,74 EUR

Verteilschlüssel der Vereinsausgaben



- Projekt- und Bildungsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising
- Verwaltung

II. UKRAINE NOTHILFE



Yuliya Levit und Martina Gerhardt
laden Arzneimittel in Berlin ein
Juli 2022



Die Medikamente erreichen das **Rivne Refugee Hospital**
Juli 2022

Die Nothilfe startete wenige Tage nach Beginn des russischen Angriffskriegs

24.02.2022:

Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine

09.03.2022

Erste Medikamentenlieferung mit imres erreicht die Ukraine

März 2022:

Assessments: Bedarfsanalyse sowie Evaluierung möglicher Beschaffungs- und Transportpartner

30.03.2022:

Erste Hilfslieferung im Wert von über 100.000,- EUR nach Dnipro



seit März 2022: **192** Arzneimittellieferungen (156 davon konnten ausgewertet werden)
im Wert von **3.426.453,52 EUR**

pharmazeutische Expertise

Erfahrung aus früheren Nothilfeinsätzen

Organisationstalent und Stressresistenz



Bis eine Lieferung eine ukrainische Gesundheitseinrichtung erreicht, kann es zwischen 3 Tagen und 6 Monaten dauern



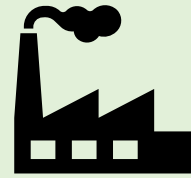
Anfrage von ukrainischem Krankenhaus



Überprüfung der Bedarfslisten und Anpassung an dt. Markt



Suche nach geeignetem Beschaffungspartner



Überprüfung Verfügbarkeiten bei Hersteller



Vorbereitung der Papiere für den Zoll. Einfuhr nur dank Sondergenehmigung



Transport der Medikamente in die Ukraine



Erhalt der Arzneimittel in der ukrainischen Einrichtung

Die Medikamentenlieferungen erreichen Gesundheitseinrichtungen in der ganzen Ukraine

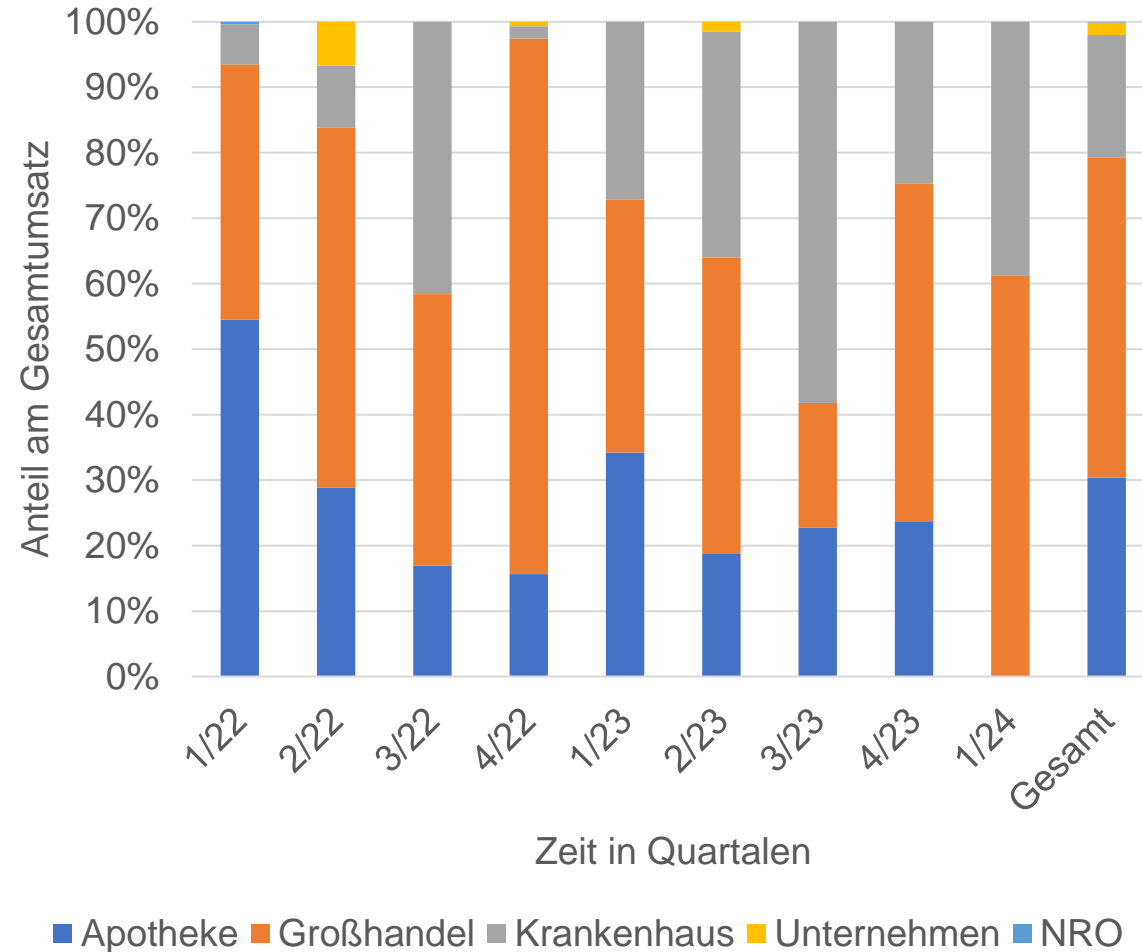


Anfangs erfolgte die Beschaffung der Medikamente über Apotheken, mittlerweile über Krankenhäuser und Großhandel

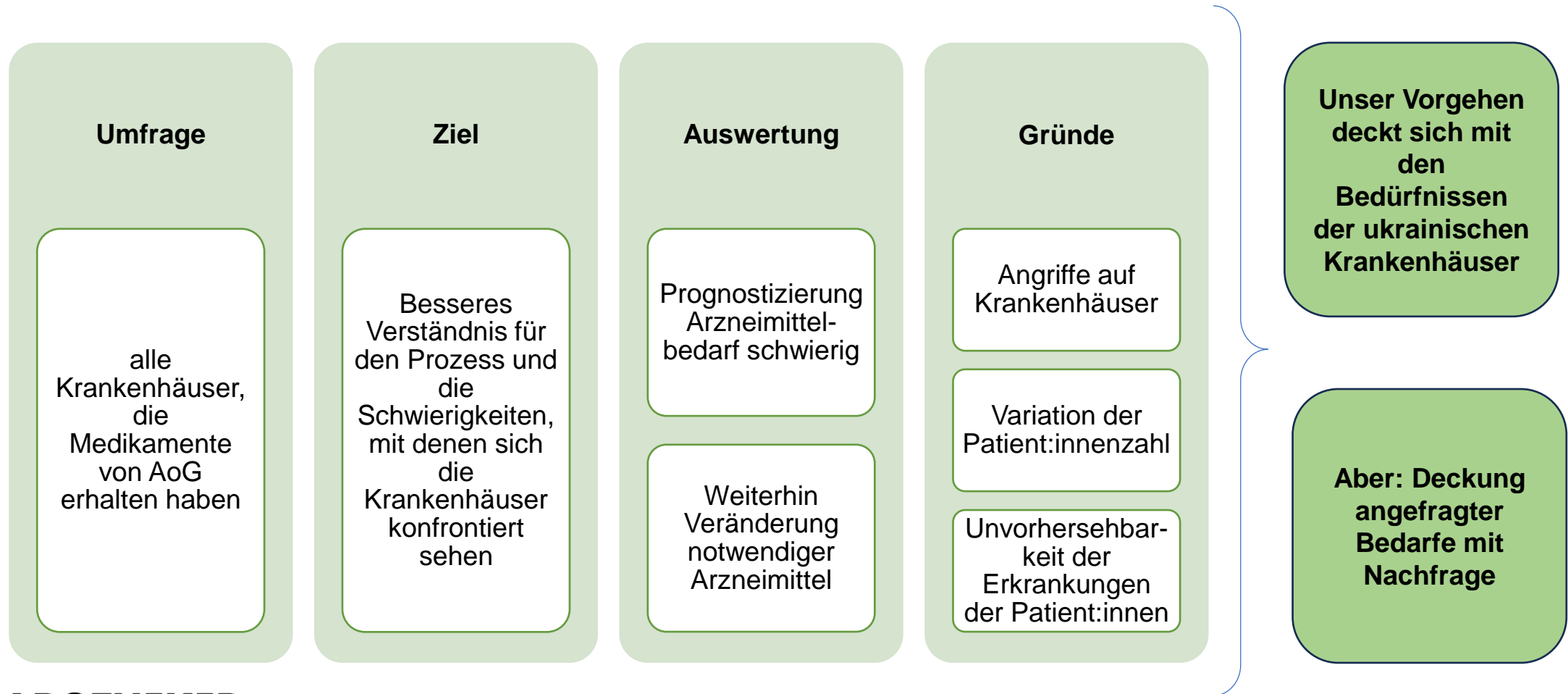
Beschaffungspartner

- Anfangs Bezug über Apotheken dem fehlenden Netzwerk an Beschaffungspartnern geschuldet.
- Beschaffung über Krankenhäuser und Großhandel deutlich kostengünstiger und effizienter.
- Heute: Sehr gut funktionierendes Netzwerk an Beschaffungspartnern, um schnelle und kostengünstige Beschaffung zu ermöglichen.

Zusammensetzung der Lieferanten

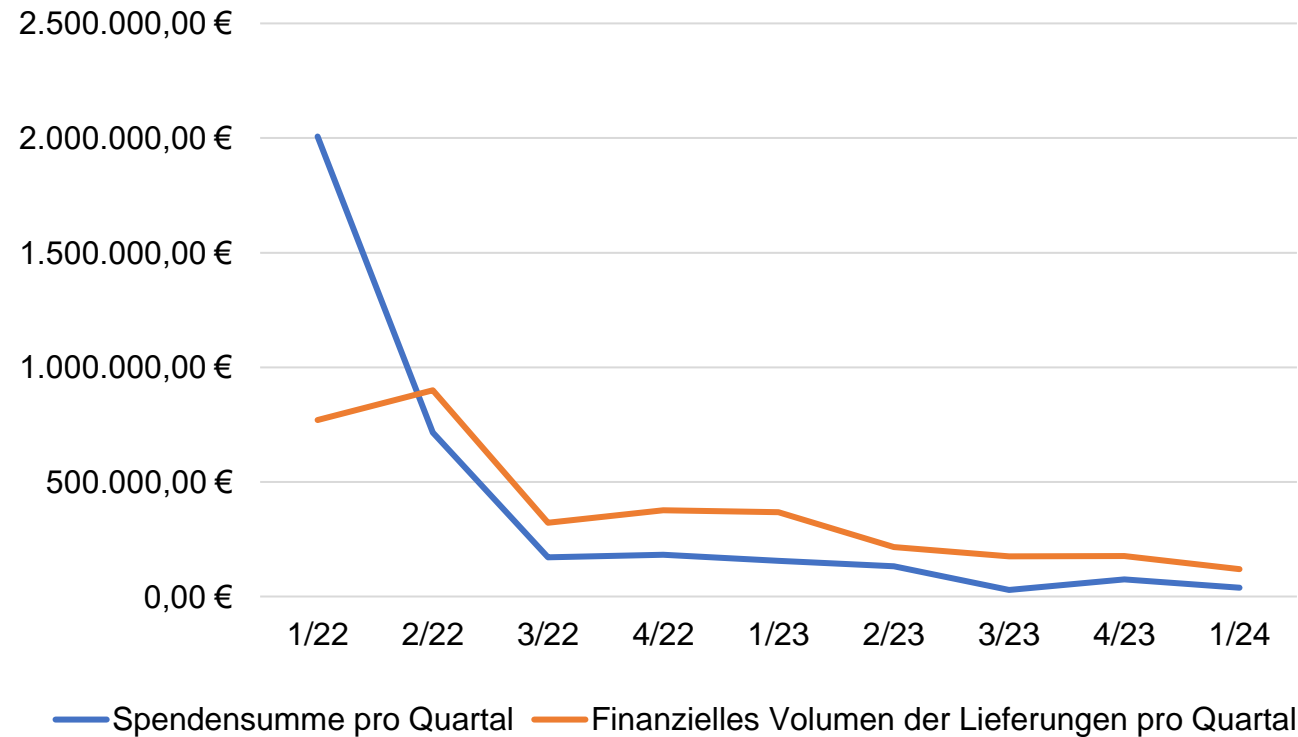


Neben effizienten Prozessen ist eine kontinuierliche Evaluierung der Maßnahmen für eine bedarfsgerechte Nothilfe essenziell



Das finanzielle Volumen der Lieferungen wurde dem Spendenaufkommen angepasst

Entwicklung Geldspenden und Lieferungen



Die definierten Tagesdosen zeigen den Wirkungskreis der Nothilfe auf

- Antibiotika, Schmerzmittel und Anästhetika konstant größter Anteil an Lieferungen
- Großer Anteil an Elektrolyten, Ringer- und NaCl-Lösung, da notwendig für OPs bei Verletzungsmustern mit viel Blutverlust
- Große Lieferungen an Verbandsmaterial, insbesondere am Anfang

Definierte Tagesdosis (DDD): Die angenommene durchschnittliche Erhaltungsdosis pro Tag für ein Arzneimittel, das in seiner Hauptindikation bei Erwachsenen verwendet wird (statistische Größe, entspricht nicht der Anwendungsrealität).

(Rechnungs-)Positionen: Häufigkeit wie oft ein Arzneimittel von AoG beschafft wurde (unabhängig von Packungsgröße und Packungsanzahl)

Wirkstoff	Position	Tagesdosen
NaCl 0,9%	77	-
Insulin	73	107.808
Dexamethason	69	141.341
Paracetamol	63	20.999
Tranexamsäure	61	5.491
Vollelektrolyte	61	-
Ibuprofen	55	41.009
LThyroxin	54	316.117
Novaminsulfon	54	23.712
PovidonIod	54	-
Pantoprazol	53	148.116
Ceftriaxon	48	21.288
Diclofenac	46	28.648
Enoxaparin	44	24.422
Amoxicillin	40	34.384
Dexketoprofen	39	27.400
Levofloxacin	37	8.622

Mit den Lieferungen können Engpässe in der Akutmedikation und in der Behandlung von chronischen Erkrankungen zu decken

ANALGETIKA

bei mit Schmerzen einhergehenden Krankheitsbildern und Verletzungen

Fiebersenkend und entzündungshemmend

zahlreiche Anwendungsgebiete, teilweise längere Anwendung nötig

hoher Bedarf

ANTIBIOTIKA

Behandlung einer Vielzahl von Infektionen verursacht durch verschiedene Bakterien.

verhindert systemische Blutvergiftungen und Amputationen

MEDIKATION FÜR CHRONISCHE ERKRANKUNGEN

Herzrhythmusstörungen

Diabetes

Bluthochdruck

Schilddrüsen-
unterfunktion

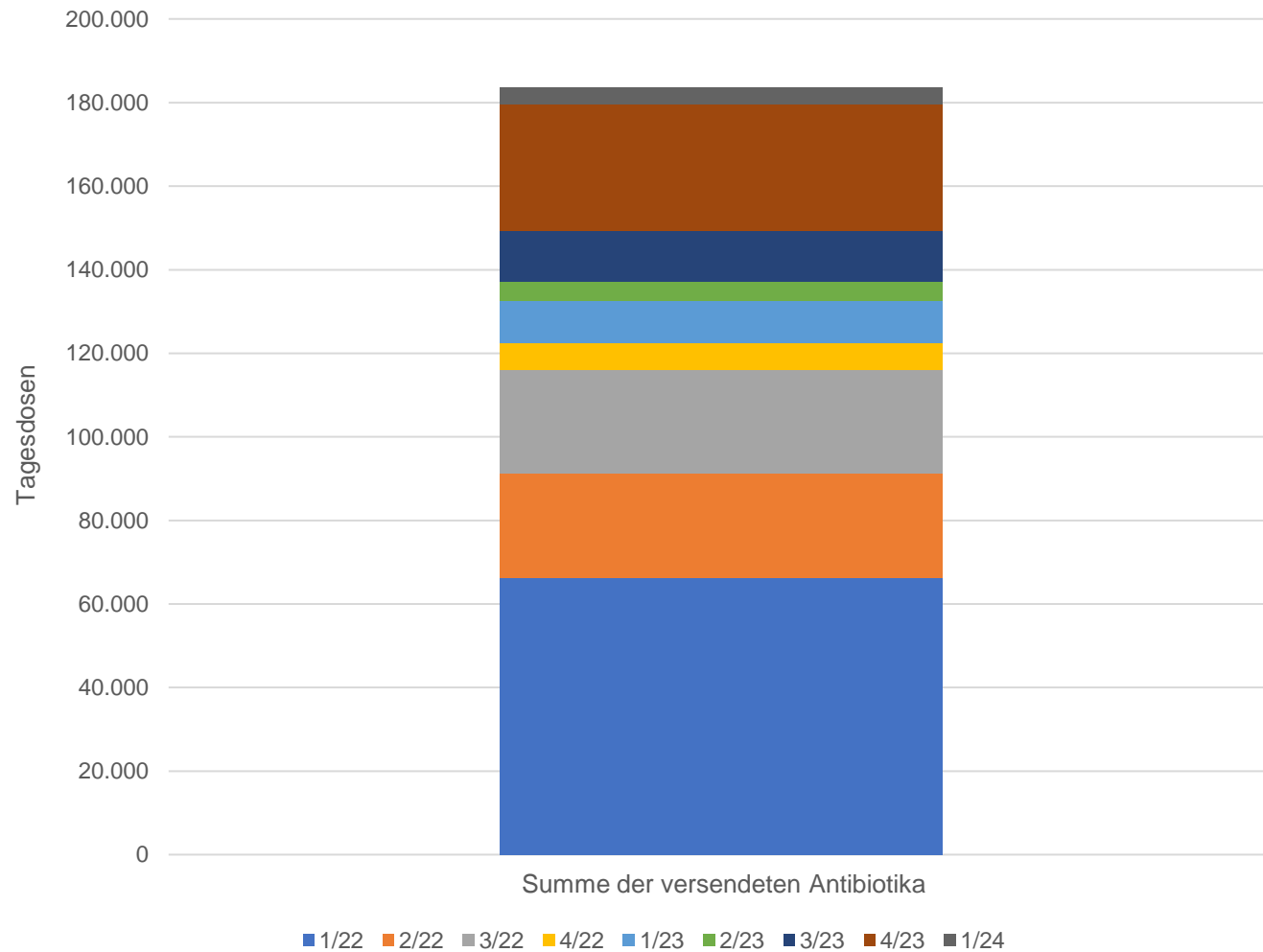
Psychische
Erkrankungen

TRANEXAMSÄURE

Behandlung von Blutungen, um Blutverluste zu verhindern (z.B. nach OPs, Verletzungen, innere Blutungen...)

hoher Bedarf vor allem in Frontnähe und nach Raketeneinschlägen

Seit Beginn des Krieges konnten 18.773 Infektionskrankheiten mit den gelieferten Medikamenten behandelt werden



**Insgesamt 187.732
Tagesdosen
wurden seit 2022 in
die Ukraine
geliefert**

II. UKRAINE NOTHILFE

Mit den Medikamentenlieferungen versuchen wir Versorgungslücken zu schließen, um langfristige Behandlungen zu ermöglichen.

Amiodaron (Herzrhythmusstörungen)	25445,5 DDD = 836 Patient:innen*	} Zur Behandlung von chronischen Erkrankungen
Metformin (Diabetes)	64820 DDD = 2.131 Patient:innen*	
Insulin (Diabetes)	107807,5 DDD = 3.544 Patient:innen*	
Amlodipin (Bluthochdruck)	116900 DDD = 3.844 Patient:innen*	
L-Thyroxin (Schilddrüsenunterfunktion)	316116,7 DDD = 10.392 Patient:innen*	
Propofol (Narkosemittel)	21821,4 DDD = 21.821 Operationen	} OP-Bedarf

*Tagesdosen für einen Monat

Personengruppen, wie die LGBTQ+ sind massiv von fehlenden Medikamenten betroffen

Auch Anfragen, wie die der ILGA (International lesbian, gay, bisexual, trans, and intersex association) konnten beliefert werden:

Antiandrogene
(Überbrückung der
Hormonbehandlung von Trans-
Frauen)

5.503 DDD = 115 Trans-Frauen für einen Monat

Testosteron
(Förderung der Entwicklung
männlicher Geschlechtsmerkmale
bei Trans-Männern)

4.780 DDD = 157 Trans-Männer für einen Monat

Oberste Priorität hat die Bereitstellung von Medikamenten, zur Deckung der Engpässe in der Akut- und Dauermedikation

Versorgungslage in der Ukraine

- In der Theorie stabile aber unterfinanzierte finanzielle Situation des ukrainischen Gesundheitssystems
- Einführung der Clusterstruktur für ukrainische Krankenhäuser kann Medikamenten-Engpässe verschärfen.
- Vor-Ort Beschaffung und Finanzierung der fehlenden Medikamente durch anhaltendes Kriegsgeschehen schwierig

Ziel:
Bedarfsgerechte
pharmazeutische
Unterstützung der
Versorgungslücken

Die Arbeit von Apotheker ohne Grenzen:

- Beständige Schließung der Versorgungslücken und Unterstützung ukrainischer Krankenhäuser mit Arzneimitteln, v.a. zur Akutmedikation.
- Lücke durch wachsenden Bedarf an Medikamenten zur Behandlung von chronischen Erkrankungen wird vermehrt erfasst und mit abgedeckt.
- Lieferportfolio um Verbands- und Hilfsmittel zur Wundversorgung bedarfsgerecht ergänzt.

Im Rahmen der Langzeit-Nothilfe bauen wir effiziente Strukturen aus und sind auch weiterhin auf Partner angewiesen!

Effektivität

- ad-hoc Organisation
- Fall zu Fall Entscheidung
- Einzelzusagen
- Evaluierung individueller Bedarfe

- inkonsistente Bedarfslisten
- häufige kleinere Lieferungen
- viele Transportpartner

Effizienz

- Planung
- Feste Partnerschaften
- Planbarkeit für die Krankenhäuser
- Standardisierte Rahmenbedingungen

- Priorisierung der Engpässe
- vorrausschauend geplante Lieferungen
- Netzwerk an Transportpartnern

Abhängigkeit von äußeren Faktoren (BGM-Erlaubnis, finanzielle und personelle Situation der Partner, etc.) stellt AoG vor neue Herausforderungen.

- Kontinuierliche Prüfung anderer Hilfsoptionen
- Überlegungen zu Optionen des Wiederaufbaus
- Stetiger (und direkter) Ausbau des Netzwerks
- Anwendung der Erfahrungen auf Gaza Nothilfe
- Einbindung der Langzeit-Nothilfe in Vereinskapazitäten

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

Fragen?



Arzneimittel erreichen ein medizinisches Verteilerzentrum in **Ovidiopol**
Juli 2023